

H= 2978 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
DER BUNDESMINISTER XIII. Gesetzgebungsperiode
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Zl. 010.178 - Parl/73

Wien, am 6. September 1973

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
1010 W i e n

1422 / A.B.
zu 1396 / J.
Präs. am 10. Sep. 1973

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 1396/J-NR/1973, die die Abgeordneten
DDr.KÖNIG und Genossen am 10. Juli 1973 an mich rich-
teten beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1), 2) und 3) Die Bestellung von
Geschäftsführern einer Gesellschaft mit beschränkter
Haftung ist gemäß § 15, Abs.1 und gemäß § 34, Abs.1
des Ges.m.b.H.-Gesetzes Angelegenheit der Gesellschafter,
die ihre Beschlüsse in der Generalversammlung fassen. In
diesem Zusammenhang verweise ich auf die schriftliche
Beantwortung der mündlichen Anfrage 1157/M vom
22. August 1973. Ich habe aufgrund der Rechtslage keine
Schritte wegen der Bestellung eines neuen Geschäftsführers
der SGAE unternommen.

ad 4) und 5) Wie ich in meiner letzten
schriftlichen Antwort vom 22. August 1973 auf die münd-
liche Anfrage Nr. 1157/M vom 5. Juli 1973 bereits fest-
gestellt habe, werden nach dem Ausscheiden von
Dr. Josef BANDION als Geschäftsführer der österreichischen
Studiengesellschaft für Atomenergie die vom Gesetz vor-
gesehenen Organe über entsprechende Maßnahmen zu ent-
scheiden haben.

- 2 -

ad 6) Ja

ad 7) Ein wie in Anfragepunkt 7 zitierten Beschluß des SPÖ-Parteivorstandes ist mir nicht bekannt, es wurde auch nie ein solcher gefaßt. Ich habe meine unter Punkt 6 vertretene Meinung jederzeit und öffentlich vertreten. Herr Generaldirektor Dipl.-Ing.Dr. EHRBACHER hat auf meine Anfrage bestätigt, daß er diese Meinung, daß die Bestellung des Geschäftsführers nach sachlichen Gesichtspunkten zu erfolgen hat, teilt und dies in einem Rundfunkinterview am 18. Juli 1973 auch öffentlich erklärt habe.

ad 8) Wie zu Punkt 1.

